

Interview Patrick Günnel (2012)

<i>Fragen</i>	Antworten
<p>1. Was sind deine persönlichen Ziele für den Rest der Saison (Mannschaft/persönlich)?</p>	<p>Persönlich möchte ich endlich fit werden. Leider konnte ich bislang nur lädiert auflaufen (Außenband). Ich freue mich schon auf die Zeit, in der ich mich ohne Verletzungsprobleme in den Dienst der Mannschaft stellen kann. Mannschaftlich wünsche ich mir, dass wir uns als Einheit präsentieren. Wir haben viele gute Fußballer mit z. T. ganz unterschiedlichen Stärken. Unser Ziel sollte es sein, diese Stärken zusammenzuführen. Die Gegner werden in der Rückrunde evtl. dazu neigen, uns zu unterschätzen. Darin liegt unsere Chance. Den Klassenerhalt schreibe ich noch längst nicht ab...</p>
<p>2. Wie zufrieden bist du mit der Saison (Mannschaft/persönlich)?</p>	<p>Ohne mich sinnlosen Periphrasen zu bedienen --> unzufrieden. Erste Verletzungsanzeichen habe ich unterschätzt. Die Folge war der Außenbandriss. Nachdem ich mich sehr darüber freuen konnte, sofort das Vertrauen unserer Trainer und der Mannschaft zu bekommen, war die Verletzung ein herber Rückschlag für mich. Umso mehr arbeite ich jetzt an meiner Physis. Ich will gestärkt aus der Situation herauskommen und in der Rückrunde voll angreifen. Außerdem versteht sich von selbst, dass niemand von uns mit dem Tabellenstand zufrieden sein kann. Jedoch habe ich vollstes Vertrauen ins Team. Wir kommen da wieder heraus!</p>
<p>3. Wie bist du auf und zur SG Neukirchen gekommen und bereust du den Wechsel?</p>	<p>Nach meinem Kreuzbandriss habe ich nur noch Freizeitfußball gespielt. Das war mir zu wenig. Ich habe lange nach einem adäquaten Verein gesucht, der sich möglichst in der Nähe meiner Schule befindet. Doch sollte die Mannschaft vor allem spielerisch einen guten Eindruck machen. So besuchte ich gemeinsam mit Sascha das Spiel gegen Kappel. Anschließend kamen wir zum Probetraining. Danach war klar ... Wir wollen zur SGN.</p>
<p>4. Wie beurteilst du die Stimmung in der Mannschaft?</p>	<p>Kann ich nicht. Dafür bin ich noch nicht lang genug im Team. Dennoch: Ich habe das Gefühl, dass jeder aus dem Keller raus will. Also (nun mal metaphorisch): "Lasst uns vor jedem Spiel die lodernde Flamme zu einem glühenden Inferno machen und dabei die Gegner forcieren."</p>
<p>5. Wie beurteilst du die Arbeit des Trainerteams?</p>	<p>Mannschaftsspieler beurteilen nicht...sie werden beurteilt und sollten Kritik als Chance verstehen, an sich selbst, und somit fürs Team, zu arbeiten. Unser Trainerstab tut alles was möglich ist. Dafür bin ich dankbar. Ich habe vollstes Vertrauen, dass wir die Situation gemeinsam meistern!</p>
<p>6. Welche Mitspieler schätzt du als besonders wichtig ein für dir schwere Rückrunde?</p>	<p>Hierauf gibt es nur 2 Antwortmöglichkeiten...Die Erste: Ich nenne jetzt den Nachnamen aller Spieler unseres Teams, dann wird die Antwort allerdings ziemlich lang...Die Zweite: ALLE!</p>
<p>7. Wo hast du bisher überall gespielt und an welchen Verein denkst du besonders gern zurück?</p>	<p>Beim TuS Ascota (später BSC Alchemnitz), VfB und bei der Lok Zw. Besonders gern denke ich an die Jugendzeit zurück (Ascota, BSC). Viele meiner Freunde spielten mit mir in einem Team. Die Erlebnisse waren einzigartig (Trainingslager, Ausflüge, Feiern).</p>
<p>8. Was gefällt dir an Neukirchen?</p>	<p>Vieles! Das Team, der Rasen, die Zuschauerzahlen an Sommertagen...</p>
<p>9. Wo siehst du dich und die zwei Männermannschaften in fünf Jahren?</p>	<p>Hierzu fehlt mir die Glaskugel...</p>